

## SPORT

## Wirdumer Enno Dirks gewinnt Landesvizemeisterschaft

**Leichtathletik** Überraschung mit Bestweite im Kugelstoßen – Thilo Schüler muss absagen



Wirdumer Duo in Hannover. Marek Pabst (l.) meldete sich im Dreisprung zurück. Enno Dirks wurde einmal Vizemeister und einmal Dritter.

**Hannover** – Mit Freude, aber auch Bedauern sind Athleten und Trainer von Fortuna Wirdum von ihrer Teilnahme an den Landesmeisterschaften der Männer/Frauen und U-16- Athleten aus Hannover zurückgekehrt. Die Leichtathletikveranstaltung stand sehr unter dem Einfluss der einzuhaltenden Corona-Auflagen. Viele Vereine taten sich allein mit dem begrenzten Einlass von Trainern beziehungsweise Betreuern schwer.

Auch das Fehlen jeglicher Siegerehrungen war gerade für die 14-jährigen Athleten sehr bedauerlich, denn eine erste erfolgreiche Teilnahme an einer Landesmeisterschaft soll schon positiv in Erinnerung bleiben. Für die Wirdumer begann der Ausflug gleich mit einem Rückschlag, denn der in mehreren Disziplinen zurzeit im Land führende Thilo Schüler musste wegen einer leichten Erkrankung seine Teilnahme, gemäß der Bestimmungen, absagen. So machten sich mit Marek Pabst und Enno Dirks nur noch zwei Athleten von Fortuna auf den Weg.

Den Anfang machte Marek Pabst. Er startete im Dreisprung der Männerklasse. Nach einer längeren Trainingspause versucht er, langsam wieder den Anschluss an sein altes Leistungsvermögen zu erreichen. Auch wenn er in der sehr starken Konkurrenz keine Chance auf einen vorderen Platz hatte, war er mit seiner Serie von Sprüngen knapp unter 13 m und dem letztlich achten Platz sehr zufrieden. „Es fehlen noch ein paar Kleinigkeiten, aber ich habe gemerkt, dass es wieder geht und hoffe bei einem der letzten kleineren Sportfeste, die Weite von 12,98 m noch deutlich verbessern zu können“, so Marek Pabst.

Einen Platz unter den ersten drei hatte hingegen Enno Dirks sich bei seiner ersten Teilnahme an einer Landesmeisterschaft im Diskuswurf vorgenommen. Im Training lief es in den vergangenen Wochen hervorragend und so hoffte er, ganz vorne mitmischen zu können. Auch das Einwerfen sah noch gut aus, doch dann verkrampfte er. Während seine Gegner gleich mit Topweiten begannen, startete der junge Wirdumer mit zwei ungültigen Versuchen. Ein Sicherheitswurf im dritten Durchgang ließ den Diskus auf 37,72 m segeln, aber es sollte nicht mehr deutlich weiter gehen. 37,79 m im fünften Versuch waren letztlich die beste Weite und damit beendete er den Wettkampf als Dritter. Eigentlich eine Topplatzierung für den ersten Start, aber die ganz große Freude kam doch nicht bei ihm auf.

Dies sollte sich dann aber bei seiner zweiten Chance, dem Kugelstoßen, ändern. Hier waren die Voraussetzungen genau umgekehrt. Zwar war Enno Dirks als Dritter der Meldeliste mit seiner bisherigen Bestweite von 11,03 m gesetzt, die letzten Wettkämpfe und Trainingseindrücke jedoch hatten dieses nicht gezeigt. So ging er sehr locker und entspannt in den Wettbewerb und es entwickelte sich ein wirklich spannender Vergleich. Klar dominierend und nicht zu gefährden war William Wolzenburg, der Landesbeste vom SV Georgsheil, der die Konkurrenz dominierte. Aber dahinter wechselten die Plätze nach fast jedem Versuch. Nach zwei schwächeren ersten Stößen landet die Kugel des Wirdumers im dritten Versuch bei 10,65 m und er lag vor dem Finale auf Platz vier. Seine Verbesserung im vierten Durchgang auf 10,77 m konterten die Gegner aus Osnabrück und Fallingbostal sofort mit 10,91 beziehungsweise 10,99 m. Doch diesmal blieb Enno Dirks locker und konzentriert. Mit einem Stoß auf die neue Bestweite von 11,42 m im letzten Versuch sicherte er sich völlig unerwartet die Landesvizemeisterschaft. Die Enttäuschung war damit verfliegen. Als anschließend auch noch eine Einladung zum nächsten Nachwuchskader erfolgte, konnte man den Wirdumer sehr zufrieden und strahlend sehen.

Am nächsten Wochenende werden die Landesmeisterschaften der U 18 und U 20 in Oldenburg ausgetragen. Mit Amke Dirks kämpft dort ein weiteres Familienmitglied um einen Medaillenplatz. Sie hofft, im Hammerwurf erfolgreich zu sein und wird zudem im Kugelstoßen antreten. Immo Peters mischt im Weit-, Drei- und Hochsprung mit. Thilo Schüler wird, wenn wieder fit, versuchen, in der älteren Altersklasse in den drei Sprungdisziplinen und dem 100-m-Lauf zu zeigen, was in seinem eigenen Jahrgang möglich

gewesen wäre.